

# Bericht des Vorstands

## Sehr geehrte Aktionäre, liebe Geschäftspartner,

wir leben in außergewöhnlichen Zeiten. Die Coronavirus-Pandemie dauert bereits mehr als ein Jahr, mit weitreichenden Folgen für jeden Einzelnen und die Gesellschaften weltweit. Unsere Branche stellt sich den Herausforderungen, die sich aus der Pandemie ergeben und leistet wichtige Beiträge zu deren Überwindung. Der Umfang der unternommenen Anstrengungen, die Intensität weltweiter Kooperationen und die Geschwindigkeit des Fortschritts bei der Entwicklung und Herstellung von Impfstoffen gegen das Coronavirus und von Covid-19-Medikamenten sind beispiellos: Einige unserer Kunden haben von der Entschlüsselung des Coronavirus-Genoms bis zur Bereitstellung von Impfstoffen für Patienten nur neun Monate benötigt - die Biopharmazeutische Industrie hat also gezeigt, was sie erreichen kann, wenn sie auf globaler Ebene kooperiert und alles auf ein gemeinsames Ziel ausrichtet. Damit wurden einige der ungeschriebenen Regeln in Frage gestellt, nach denen die Branche bisher gearbeitet hat, insbesondere in Hinblick auf die Innovationsgeschwindigkeit. Ich bin davon überzeugt, dass sich daraus für die Zukunft weitere wichtige Entwicklungspotenziale ergeben.

Sartorius leistet einen direkten Beitrag zur Bewältigung der Pandemie; wir sind also ein Teil der Lösung. Jeden Tag liefern wir wichtige Produkte und Technologien an Kunden in aller Welt zur Entwicklung und Herstellung von Coronavirus-Impfstoffen und Medikamenten zur Covid-19-Behandlung. Zunächst galt es, Impfstoffforschern leistungsfähige Werkzeuge zur Verfügung zu stellen, welche die komplexen Entwicklungszyklen beschleunigen. Hinsichtlich der Produktion haben wir dann sehr eng mit unseren Kunden an leistungsfähigen und robusten Plattformen für die Herstellung von Impfstoffen im Großmaßstab gearbeitet. Die Komplexität der Impfstoffherstellung ist durch die Vielfalt der Impfstofftypen sehr hoch, daher gibt es keinen Standard, sondern es bedarf der Anpassung und Optimierung des Prozesslayouts. Wie auch für die Produktion anderer Vakzine oder Medikamente setzen wir bei Sartorius vor allem auf unsere flexiblen und effizienten Einweg-Lösungen, die schnell hochskaliert und anschließend weltweit aufgebaut werden können. Inzwischen geht es vor allem darum, dass die Hersteller innerhalb kurzer Zeit beispiellose Mengen an Impfstoffen oder auch Antikörpern für antivirale Medikamente produzieren können. Um das erforderliche enorme Tempo zu ermöglichen, arbeiten wir sehr eng und auf allen Ebenen mit unseren Kunden und Lieferanten zusammen.

In diesem Jahr wurde es besonders offensichtlich, aber auch über die derzeitige Pandemie hinaus gilt: Mit unseren Technologien, Plattform-Lösungen und Partnerschaften tragen wir dazu bei, dass neue wissenschaftliche Erkenntnisse schneller und effizienter in wirksame Medikamente umgesetzt werden können und diese damit für mehr Menschen zugänglich werden. Unser Unternehmensziel adressiert somit ganz unmittelbar das von den Vereinten Nationen formulierte Ziel für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goal) "Gesundheit und Wohlbefinden" und stellt es in den Mittelpunkt unserer Arbeit.

Im vergangenen Jahr lag ein großer Fokus auf der schnellstmöglichen Deckung der deutlich gewachsenen Kundenbedarfe und in deren Folge auf der Ausweitung von Produktionskapazitäten. Dennoch hatte es eine noch höhere Priorität, die Sicherheit unserer Mitarbeiter an allen unseren Konzernstandorten zu gewährleisten. Wir sind froh, dass wir keine hohen Infektionszahlen und keine schweren Erkrankungen zu verzeichnen hatten und dass sich kein Mitarbeiter bei der Arbeit eine Coronavirus-Infektion zugezogen hat. Dies ist der



Sorgfalt unseres Environmental Health & Safety-Teams zu verdanken, welches schnell Schutzausrüstung bereitgestellt und an allen Standorten laufend Coronavirus-Tests ermöglicht und umfassende Hygienemaßnahmen durchgeführt hat. Mein Dank geht in besonderem Maße an dieses Team für seinen umsichtigen Einsatz.

Mit Blick auf die Geschäftsergebnisse haben wir in diesem sehr intensiven und anspruchsvollen Umfeld das wachstumsstärkste Jahr der jüngeren Unternehmensgeschichte abgeschlossen. Sartorius ist in allen Regionen gewachsen, in erster Linie durch eine starke organische Entwicklung, weiterhin auch durch mehrere Akquisitionen sowie die pandemiebedingte zusätzliche Nachfrage. Der Umsatz stieg um rund 30 % auf 2.336 Mio. € und übertraf damit unsere ursprüngliche, zu Jahresbeginn gegebene Prognose von 10 % bis 13 % bei weitem. Das operative EBITDA, die wichtigste Ertragskennzahl unseres Konzerns, stieg ebenfalls stark um knapp 40 % auf 692 Mio. €. Die entsprechende Marge erreichte 29,6 % und der relevante Nettogewinn 299 Mio. €.

Beide Sparten trugen mit signifikanten Raten zum Umsatzwachstum bei. Die Sparte Bioprocess Solutions expandierte mit einem Plus von gut 34 % auf 1.783 Mio. € Umsatz außerordentlich dynamisch. Auch das operative EBITDA der Sparte lag mit 576 Mio. € deutlich über dem Vorjahreswert. Die entsprechende Marge stieg auf 32,3 %. Die Sparte Lab Products & Services erzielte 2020 trotz eines in der ersten Jahreshälfte vor allem in China und den USA pandemiebedingt äußerst schwierigen wirtschaftlichen Umfelds ein Umsatzplus von rund 18 % auf 553 Mio. €. Das operative EBITDA der Sparte stieg auf 116 Mio. €; die entsprechende Marge erreichte 21,0 %.

Erfreulich ist auch, dass wir die Zahl der Mitarbeiter erneut steigern konnten, auf nun über 10.600. Dies ist ein Zuwachs von mehr als 1.600 Menschen. Rund 440 davon kamen durch Akquisitionen zu uns, außerdem haben wir vor allem in der Produktion zusätzliche Mitarbeiter eingestellt, um die hohe Nachfrage zu bedienen. Als weiterhin schnell wachsendes Unternehmen werden wir auch in den kommenden Jahren eine erhebliche Anzahl neuer Mitarbeiter einstellen, die unsere Ambitionen und Werte teilen.

Darüber hinaus konnten wir einige strategisch sehr wichtige Akquisitionen abschließen, die insbesondere unsere Position im Downstream Processing, bei Herstelltechnologien für neuartige Therapien und in der Bioanalytik gestärkt haben. In letzterem Bereich passt das von der Danaher Corporation übernommene Proteinanalytikgeschäft strategisch und operativ hervorragend in unsere Laborsparte. Zusammen mit zwei anderen in den letzten Jahren übernommenen Unternehmen im Bereich der Zellanalytik haben wir nun ein sehr innovatives und relevantes Produktspektrum für die Erforschung und Entwicklung von Wirkstoffen in unserem Portfolio.

Effizientes Downstream-Processing ist seit Jahren eine Herausforderung in unserer Branche, und Sartorius zielt darauf ab, diesen entscheidenden Produktionsschritt zu beschleunigen und zu vereinfachen. Durch die Akquisitionen von Chromatographie-Systemen und -Gelen von Danaher sowie des slowenischen Aufreinigungsspezialisten BIA Separations haben wir unser Chromatographie-Portfolio für die Aufreinigung von

Biopharmazeutika deutlich erweitert. Gleichzeitig haben wir unsere Positionierung bei neuen Modalitäten wie Zell- und Gentherapien gestärkt, die bei der Überwindung einer Reihe von schweren Krankheiten eine bedeutende Rolle spielen können und derzeit Gegenstand Hunderter laufender klinischer Studien sind. Wir freuen uns auch, in unserem Unternehmen das Team von WaterSep BioSeparations begrüßen zu dürfen, das spezielle Hohlfasermembransysteme sowie vorsterilisierte Einheiten für Upstream- und Downstream-Applikationen im Bioprocessing anbietet.

Anfang 2021 haben wir bekannt gegeben, dass wir eine Vereinbarung zur Übernahme der Sparte Chromatographie-Prozessanlagen der Firma Novasep geschlossen haben. Dieses Geschäft mit etwa 100 Mitarbeitern ist auf innovative gelbasierte Chromatographie-Systeme spezialisiert, und das Produktportfolio würde unser bestehendes Chromatographie-Angebot perfekt ergänzen. Die geplante Transaktion steht noch unter dem Vorbehalt kartellrechtlicher Genehmigungen und wird voraussichtlich im ersten Halbjahr 2021 abgeschlossen werden können.

Lassen Sie uns einen Blick auf die Entwicklung unserer Aktien im vergangenen Jahr werfen, das allgemein von hoher Volatilität an den Kapitalmärkten geprägt war. Die positive Geschäftsentwicklung unseres Konzerns führte zu einem weiteren Anstieg der Bewertung der Sartorius-Aktien: Die Vorzugsaktie beendete das Börsenjahr 2020 mit einem Kurs von 343,60€, ein Plus von rund 80 % zum Ende 2019. Die Stammaktie schloss rund 97% höher bei 345,00€. In Bezug auf die Dividende hat der Aufsichtsrat auf Empfehlung des Vorstands beschlossen, der Hauptversammlung am 26. März 2021 einen Vorschlag zur Ausschüttung von 0,71€ je Vorzugsaktie und 0,70€ je Stammaktie zu unterbreiten.

Was können wir von 2021 erwarten? Die Pandemie ist noch nicht vorbei, daher hat der Schutz der Gesundheit unserer Mitarbeiter weiter oberste Priorität. In einem solchen Umfeld sind natürlich selbst kurzfristige Prognosen mit erhöhter Unsicherheit behaftet. Wir blicken allerdings optimistisch in die Zukunft und erwarten aus heutiger Sicht ein erneut starkes Wachstum für das laufende Geschäftsjahr und darüber hinaus. Für das Jahr 2021 rechnen wir mit einer Umsatzsteigerung von etwa 19% bis 25%, und hinsichtlich der Profitabilität erwarten wir eine operative EBITDA-Marge von etwa 30,5% gegenüber 29,6% im Jahr 2020.

Um dieses Wachstum zu unterstützen, haben wir begonnen, den Ausbau unserer Produktionskapazitäten in allen geografischen Regionen - Amerika, Europa und Asien - deutlich zu beschleunigen und zu erweitern. Außerdem werden wir unsere Kundenpräsenz insbesondere in China und den USA durch die Einrichtung von Customer Interaction Centern ausbauen sowie in eine sehr deutliche Ausweitung unserer Aktivitäten in Südkorea investieren. Daher wird unsere Investitionsquote im Jahr 2021 voraussichtlich auf dem relativ hohen Niveau von rund 15% liegen.

Die Integration der oben genannten Akquisitionen kommt sehr gut voran, und wir sind weiter interessiert an innovativen Unternehmen, die unser Angebot komplementär ergänzen. In diesem Zusammenhang werden wir auch zunehmend in die sich schnell entwickelnden Technologiefelder für die Entwicklung und Herstellung von Zell- und Gentherapien und anderen Biopharmazeutika der nächsten Generation investieren, welche die Biopharma-Industrie langfristig deutlich verändern können. Die Unterstützung unserer Kunden bei der Digitalisierung ihrer Prozesse und der optimalen Nutzung ihrer Daten bleibt ebenfalls auf unserer Agenda, auch in diesem Feld werden Partnerschaften bei der Schaffung von innovativen Lösungen eine Rolle spielen können.

Angesichts der starken Ergebnisse im Jahr 2020 und des dementsprechend höheren Ausgangswertes sowie der gestiegenen Prognosen bezüglich des zukünftigen organischen Wachstumspotenzials haben wir unsere mittelfristigen Ziele angehoben. Demnach streben wir im Fünfjahreszeitraum bis 2025 erneut eine Verdoppelung des Umsatzes auf rund 5 Mrd. € an. Diese Steigerung wollen wir vor allem durch organisches Wachstum sowie weitere Akquisitionen erreichen. Die bereinigte EBITDA-Marge des Konzerns soll bis 2025 auf rund 32% steigen.

Diese ambitionierten Ziele werden wir - wie bisher - nur mit einem hervorragenden Team erreichen. Im Jahr 2020, das für uns alle persönlich und beruflich eine große Herausforderung war, hat Sartorius Teamgeist und Leistungsfähigkeit bewiesen. Dank des großen Engagements und der Flexibilität aller Mitarbeiter konnten wir die Herausforderungen erfolgreich meistern. In diesem besonderen Jahr wurde sehr viel zusätzliche Arbeit geleistet, um die Stabilität der Lieferketten zu gewährleisten, die Produktion aufrechtzuerhalten, Kapazitäten hochzufahren und intensiv mit Kunden zu interagieren. Ein großes Dankeschön geht daher an das gesamte internationale Sartorius-Team, das einen fantastischen Job gemacht hat.

Danken möchte ich auch Ihnen, unseren geschätzten Kunden, Geschäftspartnern und Aktionären. Sie haben durch das uns entgegengebrachte Vertrauen - oftmals bereits seit vielen Jahren - wesentlich zur positiven Entwicklung von Sartorius beigetragen. Wir würden uns freuen, wenn Sie uns auch im Jahr 2021 und darüber hinaus begleiten und am zukünftigen Erfolg unseres Unternehmens teilhaben.

Mit freundlichen Grüßen,



Dr. Joachim Kreuzburg  
Vorstandsvorsitzender